



KUNDGEBUNG

10.Okt.2024 ● 18 Uhr

PLATZ DES 18.MÄRZ

Am kommenden Donnerstag ist der scheidende US-Präsident Joe Biden in Deutschland auf Stippvisite. Er wird mit militärischen Ehren empfangen und mit der „höchsten deutschen Ehrung, der Sonderstufe des Großkreuzes des Bundesverdienstordens“ ausgezeichnet. Ein Symbolakt, der zeigt, dass die Bundesregierung sich vollkommen auf Kriegslinie mit dem transatlantischen großen Bruder befindet: Flächenbrand im Nahen Osten, Genozid an der palästinensischen Bevölkerung, Krieg im Libanon und Jemen, weiteres Anheizen des Stellungskriegs in der Ukraine mit Waffen und Verhinderung diplomatischer Lösungen, Vorbereitung eines Krieges gegen China, zu all dem sagen wir: **Ohne uns!**

Anfang Juli überrumpelte SPD-Kanzler Scholz die deutsche Öffentlichkeit mit der gemeinsamen Ankündigung der US- und Bundesregierung, ab 2026 neue weitreichende Mittelstreckenwaffen in Deutschland stationieren zu wollen. Damit wächst nicht nur die Kriegsgefahr, sondern Deutschland wird damit zum Kriegsziel Nummer 1 für Russland.

Die drei Typen von Waffensystemen, darunter auch die Hyperschall-Rakete „Dark Eagle“, sind auch mit nuklearen Sprengköpfen bestückbar und erreichen strategische Ziele in Russland in nur wenigen Minuten.

Was der deutschen Öffentlichkeit als „europäische Abschreckung“ verkauft wird, ist objektiv eine weitere Eskalation des Kriegs gegen Russland und droht in einem großen Krieg zu enden, den keine Seite gewinnen kann. Ein Krieg, der der letzte sein wird, wenn wir ihn nicht verhindern!

STOP ARMS EXPORT TO ISRAEL AND UKRAINE! - Keine Waffenlieferungen in die Ukraine und Israel!
NO DARK EAGLES – NO NUKES! - Keine Stationierung der US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland und Atomwaffen raus!

STOP WARS! - Stoppt das Töten in der Ukraine und im Nahen Osten!

Wir bereiten dem US-Präsidenten einen eigenen Empfang und sagen klar:

MR. PRESIDENT, YOU ARE NOT WELCOME HERE!

Kommt zur Kundgebung am Donnerstag, den 10.10.2024 um 18.00 Uhr

Platz des 18. März – Brandenburger Tor

„Das Gedächtnis der Menschheit für erduldet Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer. (...) Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind! Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.“ Bertolt Brecht, 1952.



FRIEDENSKOORDINATION BERLIN
Netzwerk gegen Krieg seit 1980

ViSdP: J. Kausch-Henken
www.frikoberlin.de